

GRAFENSTEIN

Jahrgang 15 / Oktober 2009 / Ausgabe 3

1. Gesundheitstag geglickt

AUS DER GEMEINDE:



Fernwärme,
Schulbus Seite 5

Abfallwirtschaft
& Abfuhrplan Seite 7

Bürgerservice -
Rechtsauskünfte Seite 9

1. Grafensteiner
Gesundheitstag Seite 18



MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-20

BESTATTUNGSANSTALT Grafenstein

Durchgehend von 0 - 24 Uhr

Tag- und Nachtdienst

Tel: 04225 / 2220-15

0664 / 15 532 80

E-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

Fläche: 50,35 km²

EW: 2.977

Wasserwerk: 0664 / 344 86 76

E-mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.at



2	Inhalt & Editorial
3	Wasserversorgung
4	Bauvorhaben Hambruschsaal
5	Fernwärme
5	Schulbus
6	30 Jähriges Priesterjubiläum
6	Radweg Althofen
7	Abfallwirtschaft & Abfuhrplan
8	25 jähriges Jubiläum Dr. Robert Sucher
9	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
9	Bauthermografieaktion
10	Energieberatung in der Gemeinde
10	Würfelnatter - Reptil der Jahres 2009
11	60 jähriges Klassentreffen
12	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
13	Registrierungspflicht für Hunde
14	Jo wir san mitn Radl da...
15	Heilen mit der Kraft der Natur
15	Clemes Holzmeister Schule
18	1. Grafensteiner Gesundheitstag
20	Veranstaltungskalender
21	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle, Geburtstage
22	Stammtisch für pflegende Angehörige
22	Informationsblatt Pflegeurlaub
24	Eröffnung Modellflugplatz Thon
25	Recyclinghofkirchtag
26	Blumenolympiade
29	Wohnungsmarkt
31	Brennholz für sozial Schwache
32	Antrag zur Brennholzaktion

inhalt + editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner.

Das erste Jahr meiner Amtstätigkeit als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Grafenstein ist recht schnell vergangen. Die wichtigsten Projekte, wie Sanierung des Hambrusch Gasthauses und Adaptierung des Veranstaltungszentrums, die Sicherung der Wasserversorgung für das gesamte Gemeindegebiet, die Errichtung einer Fernwärmanlage auf Hackschnitzelbasis, eine Krabbelstube, sowie der Rad-, Gehweg in Althofen sind auf Schiene oder bereits fertiggestellt. Leider konnten wir trotz mehrmaliger Interventionen nicht erreichen, dass die LKW – Belastung unseres Gemeindegebietes durch geeignete Maßnahmen des Landes vermindert wurde. Wir werden uns aber weiterhin einsetzen, um für die Bürger wieder eine lebenswerte Situation zu erreichen.

Die globale Finanzkrise hat leider auch unsere Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen. Neben den teilweise wirtschaftlichen Problemen einiger unserer Unternehmen, müssen wir auch mit starkem Rückgang der Ertragsanteile aus dem Finanzausgleich fertig werden. Derzeit steht unsere Gemeinde, aufgrund der umsichtigen Wirtschaftsweise in der Vergangenheit bei der pro Kopf Verschuldung noch recht gut da. Unser oberstes Ziel muss weiterhin sein, mit öffentlichen Geldern sorgfältig umzugehen, jedoch auch jene finanziellen Unterstützungen des Landes einzufordern, welche versprochen wurden.

Die Pläne zur Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses auf dem Walcher Grundstück wurden von der Kommandantschaft abgeändert. Demnach wird eine Erneuerung und ein Garagenzubau am alten Standort präferiert. Die Umsetzung dieses Projektes wird überwiegend von der Unterstützung seitens des Landes abhängig sein. Ursprünglich versprochene finanzielle Zuwendungen wurden offiziell noch nicht bestätigt. Allerdings darf es nicht sein, dass das für die überregionale Sicherung dienende Einsatzfahrzeug nur die Bürger unserer Gemeinde belastet.

Unser Anliegen, ein Altersheim nach Grafenstein zu bekommen, müssen wir derzeit abweichenden Plänen des Landes unterordnen. Unser Ziel, betreute Wohneinheiten für ältere Menschen in Grafenstein zu errichten, werde ich dennoch mit aller Intensität verfolgen.

Unserem Dechant Anton Opetnik konnten wir in den letzten Wochen zum 35 jährigen Priesterjubiläum und zu 30 Jahren Seelsorger und Pfarrer in unserer Gemeinde gratulieren. Auch Dr. Robert Sucher durften wir recht herzlich zu 25 Jahren Arztpraxis in Grafenstein die besten Glückwünsche aussprechen. Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Grafenstein haben wir ihm

öffentlich gedankt und die Verwendung des Grafensteiner Gemeindegewappens zuerkannt. In den letzten Monaten des Jahres 2009 werden wir uns vorwiegend auf die beiden Großprojekte konzentrieren, um diese einem guten Ende zuzuführen. Mit gebotener Sparsamkeit, werden wir auf die verschlechterte Finanzsituation reagieren müssen, um auch den Haushalt des Jahres 2009 ordentlich abschließen zu können. In diesem Sinne darf ich Sie bitten, Anliegen mit finanziellen Auswirkungen in den nächsten Monaten hinten zu stellen. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis. Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amts-

stunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

Amtsstunden:

Dienstag und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.



Bürgermeister

Mag. Stefan Deutschmann

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

Tel: 0650/358 47 68

Wasserversorgung



Wir bedanken uns für die aktive Mitarbeit im Zusammenhang mit der jährlichen Wasserablesung. Sollten Sie den Zähler-

stand des Hauswasserzählers noch nicht bekanntgegeben haben, ersuchen wir, dies möglichst schnell nach zu holen.

Bitte kontrollieren Sie die Hauswasserleitung in regelmäßigen Abständen. Es fällt meist erst bei der jährlichen Wasserablesung ein deutlicher Mehrverbrauch verursacht durch schadhafte WC-Spühlkästendichtungen, Boilerüberdruckventile sowie Rohrschäden im Außenbereich auf.

Dabei lassen sich die soeben beschriebenen Mängel durch Beobachtung des Wasserzählers sehr leicht feststellen.

Machen sie die Kontrolle im Eigeninteresse um vor allem ihre Ausgaben zu schonen.

Bauvorhaben Hambruschsaal



Im Herbst des vergangenen Jahres berichteten wir vom Architektenwettbewerb und von einem kühnen Bauzeitplan, der eine Fertigstellung für Dezember 2009 vorsah.

Der geplante Baubeginn verzögerte sich über ein Monat. Auch die weiteren Arbeiten kamen nur schleppend in Gang. Trotzdem ist der geplante Fertigstellungstermin aufgrund der übersichtigen Bauleitung und der hervorragenden Baubegleitung durch die LIG durchaus realistisch.

Die Veranstaltungssäle werden den Vereinen von Grafenstein im nächsten Jahr die entsprechenden Rahmen für ihre Festivitäten bieten können. Aber auch die bisherigen Bedürfnisse für private Feiern sollten damit optimal und im entsprechenden Ambiente abgewickelt werden können.

Mit Herrn Martin Hudelist konnte ein Pächter für die Gastronomie gewonnen werden, damit auch künftig die Lokalität „Hambrusch“ wieder zu einer gewohnten gas-

tronomischen Einrichtung wird. Die Bauarbeiten wurden dahingehend ausgerichtet, dass der Gasthof schon im Dezember 2009 eröffnet werden kann.

Für die Ballsaison 2010 sollen ab Jänner auch die drei Veranstaltungssäle zur Verfügung stehen.

Kunst am Bau

Bei öffentlichen Bauten ist seit geraumer Zeit der Kunst ein gewisser Anteil des Baubudgets einzuräumen. Mit Unterstützung des Amtes der Kärntner Landesregierung wurde ein geladener Wettbewerb für den Bereich „Kunst am Bau“ abgehalten. Dazu wurden fünf Künstler zur Umsetzung eingeladen. Den Vorsitz in der Jury führte Frau Mag. Ulli Sturm. Das Siegerprojekt, welches auch vom Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenstein zur Umsetzung einstimmig beschlossen wurde, stammt von Tomas Hoke.

Die kyrenische Hindin ist eine Hirschkuh der Artemis mit goldenem Geweih aus der antiken Heraklesgeschichte. Der Hirsch bzw. die Hirschkuh ist als Ikone der weltweiten Kulturgeschichte ein so universelles Zeichen, das hier den Rahmen sprengen würde über die viele Mythen zu reflektieren. Interessant sind auch die evolutionären Entwicklungen des Hirsches, dessen Kopfschmuck immer weniger für den Kampf dient, als vielmehr dem Impniergehabe verpflichtet ist, daher

vielleicht im weitesten Sinn eine Form der anthropomorphen „Kulturtechnik“. Der Hirsch als Sonnensymbol, Fruchtbarkeitssymbol – oft auch mit dem Lebensbaum verbunden; immer im Zusammenhang mit positiven Attributen. Wegen seines zyklischen Geweihwachstums steht der Hirsch für Innovation und Erneuerung.

Die Skulptur soll an der Westfassade des Veranstaltungssaales angebracht werden. Das Geweih besteht aus gebogenen Edelstahlrohren an den Enden sind LED-Leuchtspitze angebracht, die in der Nacht leuchten. Das Geweih aber insbesondere die rote „Geweihplatte“ könnte sich als Logo für die Veranstaltungsräumlichkeiten aber auch für den Komplex „Hambrusch“ entwickeln.

Mit der Einbindung „Kunst am Bau“ wurde unter anderem die Chance ermöglicht, für diesen Bereich des Kulturgeschehens von Grafenstein, eine Marke zu schaffen. Die Umsetzung dazu bedarf aber nun der Einbringung und Akzeptanz aller Betroffenen seien es die Vereine, die Besucher, die Betreiber; kurz alle Konsumenten, der für die Bevölkerung errichteten Einrichtung.

Fernwärme



Nach gründlichen Überlegungen im Zuge der Heizungsplanung für die Veranstaltungsräumlichkeiten sowie den Gasthof Hambrusch wurde aus

einer Pelletseinzelanlage und einer Hackschnitzelanlage für drei Objekte schlussendlich eine Fernwärmanlage die künftig den Bedarf von nahezu dreihundert

Haushalten abdecken kann. Bei der Ermittlung des Bestbieters für die Objekte der Marktgemeinde Grafenstein zeigte das Projekt der Naturwärme Grafenstein das größte Potenzial. Für die Betreiber ist die für die Umsetzung zur Verfügung stehende kurze Zeit eine große Herausforderung.

Ab November 2009 werden die ersten Objekte die Fernwärme beziehen können. Im nächsten Jahr soll dann am weiteren Ausbau des Versorgungsnetzes gearbeitet werden.

Terminavisos:
Tag der offenen Tür am
14. Nov. 2009
11.00-15.00 Uhr

Schulbus

Auch im Schuljahr 2009/2010 wird die Fa. Juwan den Schülertransport der Volksschulkinder übernehmen. Es war diesmal nicht einfach den Wünschen der Eltern zu entsprechen, da die Bedürfnisse teilweise nicht zeitgerecht und oftmals nicht nachvollziehbar waren. Bei der Erstellung des Wageneinsatzplanes war es daher besonders schwierig die Zeiten, die Schülerzahlen und die Anfahrtspunkte zu koordinieren. Es wird anhand des folgenden Wageneinsatzplanes verständlich sein, dass eine weitere Zu- oder Ausstiegsstelle innerhalb eines kleinen Ortsgebietes nicht mehr möglich ist. Durch die Gestaltung des Stun-

denplanes der Clemens Holzmeister Schule ist auch eine zeitgerechte Rückfahrt der Kinder möglich.

Dadurch, dass sehr viele Eltern die Schüler selbst mit dem PKW zur Schule bringen, ergeben sich am Schulhof täglich gefährliche Situationen für die Kinder. Bitte achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit aber auch auf die Schüler im Bereich der Schule. Wir bitten Sie gerade zu Schulbeginn dafür zu sorgen, dass die Schüler zeitgerecht an den Einstiegstellen sind. Der Fahrplan ist äußerst knapp kalkuliert und die Fahrer können nicht auf zu spät kommende Kinder warten. Wir bitten daher um Verständnis. In diesem Zusammenhang möchten wir aber auch an Sie appellie-

ren, dass Sie ihre Kinder anhalten, sich im Bus ruhig und ordentlich zu verhalten, damit die Fahrer nicht eingreifen müssen.

Wageneinsatzplan für die Morgenstunden:

Wagen 1:

7.15 Uhr Kreuzung Iridea, Saager
7.20 Uhr Gumisch
7.22 Uhr Sand

Wagen 2:

6.20 Uhr Thon
6.45 Uhr Schulterndorf
6.49 Uhr Truttendorf
6.50 Uhr Pirk (GH Temperle)
6.52 Uhr Pirk (Fichtenweg)
6.55 Uhr Schloß Rain
6.58 Uhr Pirk Haidach
7.00 Uhr Replach
7.10 Uhr Dolina Kirche
7.12 Uhr Dolina Bushaltestelle
7.15 Uhr Klein Venedig
7.18 Uhr Tainacherfeld
7.20 Uhr Hum
7.25 Uhr Althofen
7.28 Uhr Wölfnitz

Priesterjubiläum

Am Sonntag, dem 13. September 2009, feierte unser Dechant Anton Opetnik sein 35-jähriges Priesterjubiläum. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner haben ihm gleichzeitig für sein 30-jähriges Wirken in der Marktgemeinde Grafenstein gedankt.



Radweg Althofen

Die Bauarbeiten zur Verlängerung des Rad- und Gehweges wurden in den Sommermonaten für den ersten Teil fertiggestellt. Die Arbeiten waren insofern von Schwierigkeiten begleitet, da im Bereich des errichteten Asphaltstreifens neben einem Telefonkabel auch die Wasserversorgung für die Ortschaft Althofen verlegt ist. Daher musste eine relativ aufwendige Bauweise eingeschlagen werden, um die Versorgungssicherheit im Winter zu gewährleisten. Dadurch wurde auch der vorgesehene Kostenrahmen überschritten. Allerdings wird durch diese Maßnahme die sichere Erreichbarkeit der Ortschaft Althofen sowie der Anschluss an den Bahnbegleitweg ermöglicht.



Abfallwirtschaft

Aktion – Silofolien Gratis entsorgen

Am Dienstag, dem 24. November 2009 besteht die Möglichkeit in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr gratis Silofolien abzugeben.

Voraussetzung:

Anlieferung von besenreinen Folien ohne Schnüre und Netze. Es wird auch ein Kran mit Greifarm zum leichteren Entladen vor Ort sein.

Bei Fragen: 2220-14

Gelber Sack

Nachstehend der nächste Termin für die Abholung der Plastikflaschen:



Mittwoch 25. November 2009

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Es kommt immer wieder vor, dass die Säcke zu spät an den Straßenrand gebracht werden.

ABFUHRPLAN

Nachstehend geben wir den Abfuhrhythmus für das 4. Quartal 2009 bekannt:

	Fr	18.09.2009
40. KW	Do	01.10.2009
	Fr	02.10.2009
42. KW	Do	15.10.2009
	Fr	16.10.2009
44. KW	Do	29.10.2009
	Fr	30.10.2009
46. KW	Do	12.11.2009
	Fr	13.11.2009
48. KW	Do	26.11.2009
	Fr	27.11.2009
50. KW	Do	10.12.2009
	Fr	11.12.2009
52. KW	Mi	23.12.2009
KW	Do	24.12.2009

Sammelbehälter für Alt Speiseöl und –fett abholen



Haben Sie schon Ihren Sammelbehälter für Alt Speiseöl und –fett

Seitens der Gemeinde Grafenstein wurden eigene Behälter für die Sammlung von Alt Speiseöl und –fett angeschafft.

Für jeden Gemeindegänger besteht die Möglichkeit, die Behälter kostenlos während der Öffnungszeiten am Recyclinghof zu beziehen.

In weiterer Folge tauschen Sie den vollen Sammelbehälter gegen einen sauberen leeren.

Nach wie vor landet noch viel zu viel Fett im Abwasserkanal unserer Gemeinde.

Helfen auch Sie mit durch umweltbewusstes Handeln die Kosten der Abwasserentsorgung zu reduzieren.

25 jähriges Praxisjubiläum Dr. Robert Sucher

Bereits seit über 25 Jahren ist Herr Dr. Robert Sucher in Grafenstein als Arzt tätig. Am 1. Juli 1984 eröffnete er als Nachfolger von Medizinalrat Dr. Christian Adlassnig, in unserer Gemeinde seine Ordination und ist seither eng mit der Grafensteiner Bevölkerung verbunden.

Bei unzähligen Einsätzen hat er in diesen 25 Jahren die gesundheitliche Versorgung der Grafensteinerinnen und Grafensteiner gesichert. Seine Bereitschaft, auch über das gewöhnliche Ausmaß hinaus für unsere Gemeinschaft tätig zu sein, dokumentieren sein Einsatz als Feuerwehrarzt und sein ständiges Bemühen, den Gemeindegürgern über Vorträge Informationen zu vermitteln, um

vorsorgend zu handeln, oder in Krisenfällen die richtigen Maßnahmen zu setzen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 30. September 2009 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Dr. Robert Sucher anlässlich seines 25 jährigen Jubiläums und der Verdienste um die Marktgemeinde Grafenstein, das Recht auf Führung des Gemeindewappens zu verleihen. Die feierliche Übergabe erfolgte im Rahmen des 1. Grafensteiner Gesundheitstages am 3. Oktober in der Clemens Holzmeister Volksschule. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann würdigte die ausgezeichnete Arbeit und überreichte gemeinsam mit Vzbgm. Franz Tscherne und



Vzbgm. Valentin Egger die Urkunde und die Auszeichnung für Verdienste um die Marktgemeinde Grafenstein. Die Gemeindevertretung wünscht Herrn Dr. Robert Sucher, nach seinem schweren Sturz, alles Gute und baldige, vollständige Genesung. **Danke für die 25 jährige gute Zusammenarbeit.**

Auszeichnung auch für den Sohn



Robert Sucher wurde 1979 in Klagenfurt geboren. Nach erfolgreichem Medizinstudium und Studienaufenthalten am

Royal College of Surgeons in Irland, an der University of Sidney in Australien und an der Universität Zürich in der Schweiz, promovierte er 2005 an der Medizinischen Universität Innsbruck. Seit 2002 ist er wissenschaftlich im Daniel Swarovski Labor der Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie tätig, wo er auch seine Dissertation verfasste. Seit 2005 arbeitet Dr. Sucher als Assistenzarzt an der von Prof. Dr. Margreiter geleiteten Abteilung für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie in Innsbruck. Dr. Sucher hat zahlreiche Publi-

kationen in wissenschaftlichen Zeitschriften verfasst sowie nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. Derzeit arbeitet er in einer Arbeitsgruppe an der University of Pittsburg Medical Center, Department of Plastic Surgery. 2009 wurde ihm der „**Excellence in Research Award**“ des American College of Surgeons zugesprochen.

Diese Auszeichnung wurde ihm am 13. Oktober 2009 in Chicago in Anwesenheit seiner Eltern überreicht.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte



Dr. Egbert Frimmel
ist in Rechtsangelegenheiten an
folgenden Tagen ab 16.30 Uhr
kostenlos für Rechtsauskünfte
erreichbar.

Bei dringende Fragen setzen Sie sich bitte direkt
mit der Kanzlei Frimmel & Anetter in Klagenfurt
unter der Tel. Nr. 0463/500002 in Verbindung.

Nächste Termine jeweils donnerstags:

12. November 2009
10. Dezember 2009

**Um telefonische Voranmeldung wird gebeten
entweder unter 04225/2220 12 oder direkt in der
Kanzlei.**



Dr. Josef Schoffnegger
hält seine Sprechtage an jedem
zweiten Dienstag im Monat ab
17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Die Beratung ist kostenlos.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 10.11.2009
Dienstag, 15.12.2009

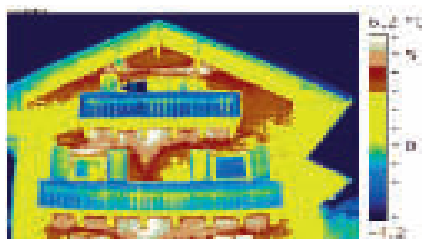
**Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012
oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.**

Bauthermografieaktion

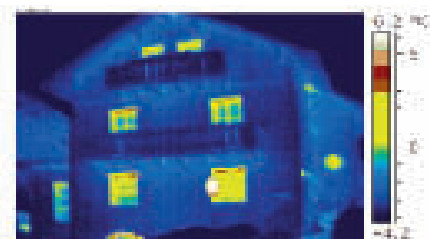
Aufgrund der kontinuierlich
steigenden Kosten für die
Beheizung von Gebäuden kommt
der Vermeidung von
Wärmeverlusten immer größere
Bedeutung zu.

Zur Feststellung des bauphysikalischen
Zustandes von Gebäuden
und als Anregung für energiesparende
Maßnahmen bietet das
Land Kärnten auch in der Heiz-
periode 2009/2010 die Bauthermografie-
aktion des Landes Kärnten
für alle Interessierten an.

Die angemeldeten Gebäude
werden in der Heizperiode
(Temperaturbereich + 2 °C
bis -20 °C) thermografisch und
digital erfasst.



vor der Sanierung



nach der Sanierung

Dieses Gebäude wurde vor und nach der Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenstertausch, oberste Geschoßdecken- und Dachschrägendämmung) thermografisch untersucht. Die wesentlich geringeren Wärmeverluste nach der Sanierung und auch die gute – mangelfreie – Sanierungsqualität sind deutlich erkennbar.

Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte erstellt, die den Kunden und Kundinnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden. Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt g 120,-- (inkl. 20 % USt.).

Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bzw. auf der Website www.energiebewusst.at. Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden!

**Anmeldeschluss ist Freitag,
der 11. Dezember 2009.**

Energieberatung in der Gemeinde

Die ständig schwankenden Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die Kelag-Energieberatung am **Donnerstag, dem 29. Oktober 2009 von 14.00 bis 18.00 Uhr** für Fragen rund um Energie zur Verfügung.

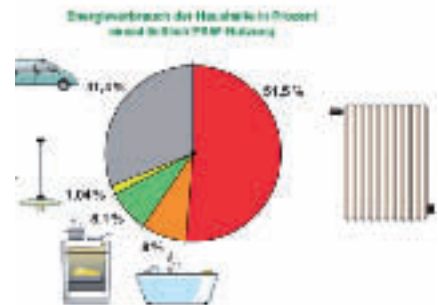
Haben Sie es gewusst?

Nicht Licht und Elektrogeräte machen den Großteil des Energiebrockens im Haushalt aus, das meiste Geld wird sprichwörtlich verheizt. Die Grafik zeigt, wie viel die einzelnen Bereiche im Haushalt Energie benötigen.

Energieausweis

Der Energieausweis ist sozusagen das Typenschild für das Haus. Wie

bei Haushaltsgeräten wird der Energieverbrauch in Energieeffizienzklassen von „A“ bis „G“ eingeteilt. So ermöglicht der Energieausweis, die Energieeffizienz von Gebäuden über einheitliche Kennwerte zu vergleichen. Seit 2009 ist der Energieausweis verpflichtend für Neubau, Verkauf und Vermietung. Willibald Kohlweg, Leiter Kelag-Energieberatung: „Auch unsere Energieberater sind autorisiert, den Energieausweis zu erstellen.“ Wer den Energieausweis optimal rechnet, legt Wert darauf, die Betriebskosten von Heizung und Warmwasser gering zu halten. Andererseits ist es wichtig, energiesparende Bauweisen zu optimieren. Ziel dabei ist, mit wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen die Förderungen so weit wie



möglich auszuschöpfen. Kohlweg weiter: „Die Praxis hat gezeigt, dass umgesetzte Verbesserungsvorschläge der Kelag-Energieberatung für Bauherren schon bis zu 6.000,- Euro mehr an Förderungen gebracht haben.“

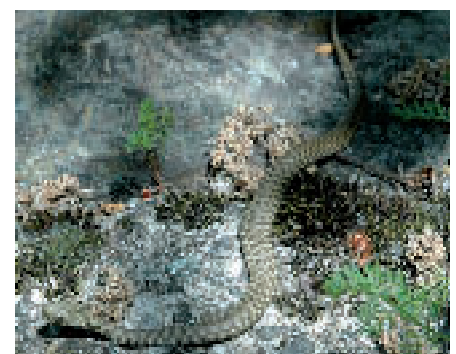


Würfelnatter – Reptil des Jahres 2009

Die Würfelnatter (*Natrix tessellata*) ist eine unserer sechs Schlangenarten. Da sie nicht weit verbreitet ist und vor herannahenden Menschen meist rasch das Weite sucht, ist sie nicht sehr bekannt. Die Würfelnatter ist in Kärnten stark gefährdet und eine vollkommen geschützte Art. 2009 wurde die Würfelnatter zum „Reptil des Jahres“ gewählt.

Die Würfelnatter ist eine ausgesprochene Wasserschlange und kann hervorragend schwimmen und tauchen. Daher ist sie am ehesten in unmittelbarer Gewässernähe anzutreffen, wo sie sich entweder am Ufer sonnt oder im Wasser auf Jagd nach kleinen Fischen ist. Diese ungiftige und völlig harmlose Schlangenart ist ausgesprochen wärme liebend und daher bevorzugt in

den Tallagen an den Seen und Flüssen Mittel- und Unterkärntens zu finden. Als Lebensraum bevorzugen Würfelnattern Uferzonen größerer stehender oder fließender Gewässer, wobei sie hier gut strukturierte Abschnitte mit lückiger Vegetation bevorzugen, die ihnen Sonnenplätze und Verstecke bieten. Die Würfelnatter kann bis zu 120 cm lang werden, die meisten



Exemplare sind aber unter 1 m

lang, die Weibchen werden größer als die Männchen. Ihr Name ist auf ihre versetzt stehende dunkle Fleckung auf hellerem Untergrund zurückzuführen. Diese Zeichnung ist aber nicht bei allen Exemplaren deutlich ausgeprägt, oft machen die Schlangen einen eher einheitlichen olivgrünen bis grauen Eindruck. Frühestens Anfang April verlassen die heimischen Würfelnattern ihre Winterquartiere, die häufig auch in Gewässernähe liegen. Im April und Mai findet die Paarungszeit der Schlangen statt. Die Weibchen legen 6 bis 8 Wochen später 5 bis 25 Eier, vorzugsweise in lockere Pflanzmaterialansammlungen, wie Schwemmgut-, Mist- oder Komposthäufen. Ab Mitte August ist mit dem Schlüpfen der 14 cm bis 24 cm langen Jungtiere zu

rechnen. In den folgenden Wochen müssen sich die Schlangen Reserven anfressen, bevor sie im Oktober ihre Winterquartiere aufsuchen.

Die Arge NATURSCHUTZ führt ein Projekt zur Überprüfung der aktuellen Gefährdungssituation und zur Umsetzung gezielter Schutzmaßnahmen für die Würfelnatter durch. In seiner 3-jährigen Laufzeit (2009 – 2011) werden an ausgewählten Kärntner Vorkommen Bestandsüberprüfungen und Kontrollen zur Habitatqualität durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich der Lebensraumqualität sollen für Umsetzungsmaßnahmen zur Verbesserung der Habitatstrukturen verwendet werden. Natürlich wollen wir die Projektlaufzeit auch nützen, um

die Kenntnis der aktuellen Verbreitung der Würfelnatter in Kärnten zu vervollständigen. Deshalb sammeln wir Hinweise auf aktuelle Würfelnattervorkommen. Sollten Ihnen Würfelnatter-Lebensräume bekannt sein oder Sie eine Würfelnatter entdecken, wären wir für die Mitteilung Ihrer Beobachtung sehr dankbar!

Bei Interesse kann ein Informationsfolder über die Würfelnatter bezogen werden.

**Informationen bei:
Arge NATURSCHUTZ;
Mag. Karina Smole-Wiener
Gasometergasse 10,
9020 Klagenfurt;
Tel.: 0463 – 32 96 66 – 15**

60 jähriges Klassentreffen

Ein besonderes Jubiläum wurde am Samstag, dem 19. September 2009, gefeiert – 60-jähriges Klassentreffen der Volksschule Grafenstein.

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus Nah und Fern wurden von Herrn Bgm. Mag. Stefan Deutschmann am Gemeindeamt empfangen. Nach einem Besuch des „Heimatmuseums“ bei Herrn LAbg. Bernhard Gritsch und einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche St. Peter mit Herrn Dechant Anton Opetnik verbrachten sie einen gemütlichen Abend im Restaurant Moritz.





Allgemeine Brandverhütungsmaßnahmen

Brand/ Feuer/ Explosion/ Dämpfe

Für den Persönlichen Brandschutz sind die Allgemeine Brandverhütungsmaßnahmen von besonderer Bedeutung. Viele Brände haben ihre Ursache in Unachtsamkeit und mangelnder Kenntnis der Brandgefahren. Gefahren kennen und erkennen kann Brände verhindern.

Umgang mit Feuer und offenem Licht

Der Umgang mit Feuer und offenem Licht erfordert immer besondere Vorsicht! Kein Kerzenlicht in Dachböden, Scheunen, Abstellräumen und Kellern, wenn notwendig Taschenlampe verwenden

Streichhölzer und Feuerzeuge

Streichhölzer und Feuerzeuge gehören nicht in Kinderhand und dürfen daher für Kinder nicht erreichbar sein. Eltern und Aufsichtspersonen haften für ihre Kinder!

Gas- und Flüssiggasanlagen

Gas- und Flüssiggasanlagen und die dazugehörigen Leitungen dürfen nur von sachkundigen Handwerkern installiert werden.

Flüssiggasbehälter

Flüssiggas ist schwerer als Luft! Flüssiggasbehälter dürfen daher nie in Kellerräumen, aber auch nicht in Treppenhäusern, Durchgängen und Nebenausgängen aufgestellt werden. Flüssiggasbehälter sind vor Wärmeeinwirkung (Sonnenbestrahlung, Ofen, etc.) zu schützen.

Anschluss von Gasflaschen

Gasflaschen müssen immer absolut dicht angeschlossen werden. Nach jedem Wechsel ist eine Dichtheitsprobe mittels Prüfspray oder Seifenwasser, keinesfalls aber durch "Ableuchten" mit offener Flamme, durchzuführen.

Elektrogeräte

Nur Geräte mit gültigen Prüfzeichen verwenden und nur vom Fachmann reparieren lassen. Die Verwendung von Wärmegeräten mit offenen Heizspiralen ist grundsätzlich verboten.

Sicherungen

Keinesfalls "geflickte" (überbrückte) Sicherungen verwenden, da diese nicht den erforderlichen Schutz gewährleisten. Für einen ausreichenden Vorrat an Reservesicherungen sorgen. Besser ist die Verwendung von Sicherungsautomaten.

Verlängerungskabel

Verlängerungskabel müssen Wärme an die Umgebung abgeben können. Werden sie unter Teppichen verlegt oder bleiben sie während der Arbeit auf einer Kabeltrommel aufgespult, kann es zu einem Wärmestau und damit zum Brand kommen. Beschädigte Verlängerungskabel nicht weiter verwenden. Verlängerungskabel müssen für ihren Verwendungszweck zugelassen sein.

Steckdosen

Stecker müssen fest in die Steckdose eingesteckt sein. Stecker und Steckdosen sind für eine bestimmte Maximalbelastung ausgelegt. Damit es zu keiner Überhitzung kommt Überlastung vermeiden. Wird eine Erwärmung oder Verfärbung an einem Stecker oder einer Steckdose festgestellt unbedingt durch einen Fachmann überprüfen lassen.

Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen ist nur für den Anschluss von Kleingeräten (Radio, Fernseher, Videorecorder etc.) zulässig.

Abschalten von Elektrogeräten

Elektrogeräte können bei Auftreten eines Defektes unter Umständen zu einem Brand führen. Schalten Sie beim Verlassen der Wohnung oder des Arbeitsplatzes Geräte, die nur unter Aufsicht betrieben werden dürfen, aus.

Landwirtschaft

Kraftfahrzeuge dürfen in der Scheune nicht abgestellt werden. Funkenflug, ein heißer Auspuff, aber auch ein Kurzschluss in der elektrischen Anlage führen rasch und unerwartet zur Zündung der eingelagerten, leicht brennbaren Güter.

Feucht eingebrachtes Heu kann zur Selbstentzündung führen. Aus diesem Grund empfiehlt sich, wenn Sie regelmäßig in den ersten 6 Wochen die Temperatur im Heustock mit einer Heusonde messen.

Die Oberflächentemperatur von Glühlampen ist so hoch, dass abgelagerter Staub gezündet werden kann. Es sind daher nur Beleuchtungsgeräte mit Schutzgläsern über den Glühlampen zu verwenden

Nur geeignete Geräte mit niedriger Oberflächentemperatur verwenden. Einfache "Heizlampen" gefährden bei der Aufzucht nicht nur die Kleintiere, sondern sind auch eine enorme Brandgefahr.

**Ihr Zivilschutz-Gemeindeleiter:
Josef Matschnig e.h.**

Kennzeichnungs- und Registrierungs-pflicht von Hunden

Laut Tierschutzgesetz LBGBI. 118/2004 i.d.g. Fassung besteht eine elektronische Kennzeichnungspflicht für Hunde. Sie sieht im Detail vor, dass ab 30. Juni 2008 alle neugeborenen Hunde bis zum Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe mit einem Mikrochip zu versehen sind. Alle Hunde die vor diesem Datum geboren wurden, sind bis zum 31. Dezember 2009 mit einem Chip zu kennzeichnen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Tiere nach der Kennzeichnung durch den Mikrochip auch registriert werden. Der Mikrochip hat eine Länge von 12 mm und einen Durchmesser von 2 mm (etwas größer als ein



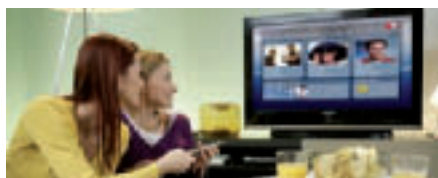
Reiskorn) und wird dem Tier in die linke Nackenseite injiziert. Der Vorgang ist mit einer Routineimpfung vergleichbar. Die Identifikationsnummer ist mit einem tragbaren Lesegerät ablesbar. Diese Geräte sind im

Besitz der Tierärzte bzw. Tierschutzhäuser.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Tierärzten oder am Gemeindeamt.

aonTV verfügbar

Seit August ist in Grafenstein das Kabelfernsehen der Telekom Austria „aonTV“ verfügbar.



Informationen erhalten Sie unter:

**www.telekom.at
oder der Telefonnummer
0800 100 100**

Jo wir san mitn Radl do....

Dieses Motto stand am Samstag, dem 13. Juni 2009, wieder im Mittelpunkt des diesjährigen Familien-Radwandertages in der "Gesunden Gemeinde" Grafenstein.

Rund 70 TeilnehmerInnen konnten sich vor der 15-km-Radstrecke im ASKÖ-Fit-Check-Bus u.a. mittels "back-check" über ihre Muskel-Kraft-Verhältnisse informieren. Während die Erwachsenen im Fit-Check-Bus untersucht wurden, beschäftigten sich die Kinder bei Spielen, Hindernisparcours und in der Hupfburg. Für Alt und Jung gab es während der familienfreundlichen Radstrecke auch eine „gesunde“ Labestation. Nachdem alle TeilnehmerInnen wieder gesund im Ziel angekommen waren, wurden schon die neuen Pläne für den Familien-Radwandertag 2010 geschmiedet. Dank der hervorragenden Organisation durch den Grafensteiner Radclub und die Initiative "Gesunde Gemeinde" kam es zu dieser „gesunden, familienfreundlichen“ Veranstaltung.



NORDIC WALKEN

Treffpunkt:

jeden Montag - 18.30 Uhr

Bauhof - Thoner Straße 5

Heilen mit der Kraft der Natur

KRÄUTER suchen – erkennen – anwenden

Unter diesem Motto fand am Samstag, dem 8. August 2009, bei herrlichem Wetter eine Kräuterwanderung in Grafenstein statt.

Über 40 interessierte TeilnehmerInnen machten sich in der Ortschaft Pirk auf die Suche nach gesunden Kräutern. Frau Hermine Kohlweg (Mitglied FNL – Freunde naturgemäßer Lebensweise) führte diese Kräuterwanderung an und konnte den Nutzen der einzelnen Kräuter genau erklären. Die TeilnehmerInnen waren sehr erstaunt darüber, wie viele gesunde Kräuter am Wegesrand zu finden sind.



Clemens Holzmeister Schule

Brigitte Grillitsch – Verabschiedung in den Vorruhestand

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge...



Am letzten Schultag des vergangenen Schuljahres nahm unsere Kollegin Brigitte Grillitsch nicht nur von ihrer 4. Klasse Abschied, sondern auch von unserer Schule.

Frau Adlassnig, die Mutter von Frau Brigitte Grillitsch sowie auch Brigittes Mann, Herr DI Grillitsch nahmen an der Feier teil.

Mit liebevollen und rührenden Worten bedankten sich ihre Schüler und Schülerinnen, sowie die Elternvertreterinnen, Frau Mag. Steinwender und Frau Egger, bei ihr für die hervorragende Arbeit mit und für die Kinder. Seitens des Bezirksschulrates sprach Herr BSI Peter Michael Begusch der Kollegin Dank und Anerkennung aus.

Herr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann dankte im Namen



der Gemeinde Grafenstein für die jahrelange Arbeit an der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein. Die Schulleiterin Stefanie Barač bedankte sich bei Frau Grillitsch für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren recht herzlich.





Außerdem hob die Direktorin das große Einfühlungsvermögen der Lehrerin im Umgang mit den SchülerInnen hervor. Sie wünschte Frau Grillitsch im Namen des

Lehrerteams alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Leider mussten wir auch unseren Herrn Pfarrer Anton Opetnik nach



35 Jahren aus dem Schuldienst verabschieden. Unsere Religionslehrerin Frau Köstinger studierte mit Camilla und Dominik ein Dankesgedicht für unseren Herrn Dechant ein.



Auch Herr Bürgermeister Mag. Deutschmann schloss sich dem Dank für die jahrelange Arbeit mit den Grafensteiner Kindern an. Die Direktorin und das LehrerInnenteam erinnerten an die gelebte Kollegialität und die vielen schönen Lieder, die uns der Herr Pfarrer im Laufe der Zeit beibrachte.

Jeden Montag Morgen kommt unser Herr Pfarrer jedoch weiterhin zum Singen mit unseren SchülerInnen von 07:15 bis 07:30 in die Clemens Holzmeister Schule.

**Hurra, ich bin ein Schulkind...
...und nicht mehr klein. Hier find ich viele Freunde, und das ist fein!**

Dieses Gedicht lernten die 14 Kinder der 1b Klasse schon gleich am ersten Schultag. 7 Mädchen und 7 Buben wollen natürlich möglichst schnell lesen, schreiben, rechnen, singen und springen lernen. Mit viel Bewegung und gesunder Jause soll das Lernen gefördert werden. Im Oktober planen wir gemeinsam mit den Eltern und der 1a Klasse einen Obsttag mit vielen interessanten und schmackhaften

Stationen. Ich freue mich darauf, „meine Kinder“ bei diesen spannenden Lernschritten im ersten Schuljahr begleiten und unterstützen zu dürfen.

**Susanne Nußler,
Klassenlehrerin der 1b**



Foto: Vorne in der Mitte: Max Tilke; 1.Reihe von links: Maximilian Loinig, Pascal Babota, Marcel Jernej, Christine Riepl, Sarah Knappitsch, Hannah Raunig; 2. Reihe, v.l.: Leonie Rautz, Anna Maria Smetanig, Michael Brand, Marcel Vetter, Lisa Taschler, Tobias Jernej, Julia Zwirn; Lehrerinnen: Ina Florjancić, Susanne Nußler.

In diesem Schuljahr besuchen 13 Kinder die 1a Klasse, davon 8 Mädchen und 5 Knaben.



Bellersen Antonia, Brojan Patrick, Dreier Sarah, Krassnig Noel, Luegger Melissa, Luschnig Emilie, Mikula Florian, Music Amina, Rautz Sonja, Rebernig Lukas, Rutter Fabian, Schmid Magdalena, Weratschnig Carina

Da die Klasse zweisprachig geführt wird, unterrichten zwei Lehrerinnen im Team. Die Klassenlehrerin Igerc Andrea

beherrscht die slowenische Sprache und unterrichtet in allen Fächern zweisprachig. Sie kommt aus Feistritz ob Bleiburg und war vorher zwei Jahre an der VS Latschach ober dem Faaker See tätig. Claudia Otti, die Teamlehrerin unterrichtet 14 Stunden in der Klasse. Sie wohnt in Nessendorf bei Klagenfurt und steigt heuer nach der Karenzzeit für zwei Kinder wieder ins Berufsleben ein.

Aufgrund des Schulprojektes „Fit for life“ wird die 1a Klasse auch „Apfelklasse“ genannt. Den beiden Lehrerinnen ist die gesunde Ernährung ein großes Anliegen, deshalb findet auch wöchentlich ein Obsttag in der Klasse statt. Dadurch soll das Bewusstsein für die Gesundheit gestärkt werden.

Die beiden Lehrerinnen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und ein erfolgreiches Schuljahr!

Reviergang der 4. Klassen

Am Donnerstag, den 24.09.2009 wanderten die beiden vierten Klassen auf Einladung der Grafensteiner Jäger



an Truttendorf vorbei in den Wald. Dort wurden die Kinder von Herrn Oberförster Ing. Kulterer und seinen Kollegen in Empfang genommen und mit einem musikalischen Gruß aus dem Jagdhorn begrüßt. Den Kindern wurden die Besonderheiten des Waldes kindgerecht näher gebracht und sie wurden darauf hingewiesen, den Wald mit allen Sinnen wahrzunehmen. Besonderes Interesse weckten das „Meerauge“ im Wald, die tolle Vorführung des Jagdhundes und die wunderschönen Tierpräparate, anhand derer den Kindern die heimische Fauna



vorgezeigt wurde. Als krönender Abschluss wartete noch eine köstliche Jause auf die Kinder, für die wir uns noch einmal herzlich bedanken möchten.



GESUNDE GEMEINDE



1. Grafensteiner Gesundheitstag

GRAFENSTEIN HERZ-lich



Unter dem Motto „Grafenstein HERZ-lich“ fand am Samstag, dem 3. Oktober 2009, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr der 1. Grafensteiner Gesundheitstag in der C.-Holzmeister-Schule statt.

In einigen Sitzungen des Familienausschusses bzw. Arbeitskreises wurde dieser Gesundheitstag erfolgreich geplant.

So konnte die Obfrau des Familienausschusses, Marianne Edlacher, viele Besucher, zahlreiche Vertreter der Gemeinde, sowie einige Ehrengäste, LR Dr. Peter Kaiser und LABg. Annemarie Adlassnig, herzlich begrüßen. Ziel war es, einen Nachmittag für die ganze Familie zu gestalten, vom Kleinkind bis zur Großmutter. Zusätzlich sollte auch die Gesundheit im Vordergrund stehen. Die einzelnen Stationen der anwesenden Grafensteiner Vereine bzw. Institutionen wurden von den Gästen mit Interesse besucht und so konnte man auch einen Einblick in das Grafensteiner Vereinsleben gewinnen.

Mit Begeisterung wurden die Beiträge der Ortschaftsmusikschule Grafenstein, des MGV, des Gemischten Chores, des Kindergartens und auch der C.-Holzmeister-Schule verfolgt.

Beim Vortrag von Herrn Dr. Robert Sucher wurde speziell auf das Thema HERZ eingegangen und Frau Dr. Jutta Hafer-Sorger,

Diaetlogin, hielt einen Vortrag unter dem Motto:

HERZgesund Essen – mit Genuss der Gesundheit Gutes tun!

Nach den sportlichen Aktivitäten oder nach dem Besuch einer Gesundheitsstation (Blutcheck, Blutdruckmessung, Hörtest, Blutspenden usw.) konnten sich die Gäste bei einigen Stationen der anwesenden Vereine mit gesunden Köstlichkeiten stärken. Ein buntes Kinderprogramm lockte viele kleine Besucher an. Um die 80 Kinder nahmen an der 1. Grafensteiner Kinder-Gesundheits-Olympiade teil. Es stand natürlich der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Bei der Wissensfrage (Ordination Dr. Ilse Barthol) wurde auf die richtige Zahnpflege eingegangen. Eine gesunde Jause konnten dann die Kinder bei der Station des Kindergartens und des Elternvereins der C.-Holzmeister-Schule genießen.

Beim Gewinnspiel gab es eine rege Beteiligung und so konnten die vielen Sachpreise und die Hauptpreise am Schluss des 1. Grafensteiner Gesundheitstages gezogen werden:

je € 100,-- von der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg
Adele Mikl, Petra Krall



je € 100,-- von der Hypo Bank
**Barbara Veratschnig,
Veronika Paier**

HAUPTPREIS

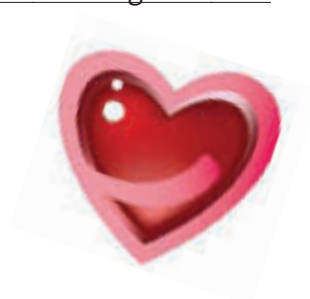
1 Woche Kuraufenthalt in Bad Eisenkappel

(gesponsert von KURZENTRUM BAD EISENKAPPEL und LABg. Bernhard Gritsch)

Annemarie Karnitschnig

Nochmals vielen Dank für die Teilnahme und gute Zusammenarbeit an die anwesenden Grafensteiner Vereine und Institutionen!

Fotos finden Sie auch im Internet:
www.fenstergucker.com



HERZLICHEN DANK AN DIE SPONSOREN:

Kurzentrums Bad Eisenkappel, Ing. Manfred Napetschnig Versicherungsmakler, Alfred Ausserlechner Versicherungsmakler, LAbg. Bernhard Gritsch, Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalenberg, Hypo Bank, BKS, Kärntner Sparkasse, Wr. Städtische Versicherung, Firma Sepin Orthopädietechnik, Spar Grafenstein, Billa Grafenstein, Berglandmilch, Brau-Union, Pago, Bäckerei Loibnegger, Fleischerei Jurtschitsch, Friseursalon Karin Mochorko, Dr. Ilse Barthol, Fa. Hobas, Klagenfurt, Firma Rio Beton, Unser Lagerhaus Grafenstein Familie Fromm, Werda Familie Tschischej, Gumisch

Impressionen





VERANSTALTUNGSKALENDER DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Oktober 2009

Sa.	24.10.	20.00 h	Sportgelände	Halloweenparty mit Bengels TSV Volleyball
So.	25.10.	18.00 h	Dolina	Gottesdienst f. Verkehrstote

November 2009

Sa.	14.11.	14.00 h	Cafe Archer	Preisschnapsen Pensionistenverband
Sa.	21.11.	16.00 h		Krampuslauf Teufelchen
Do.	26.11.	15.00 h	Kaufhaus Spar	Adventmarkt
Fr.	bis 27.11. bis	19.00 h 08.00 h 19.00 h	Kaufhaus Spar	Frauenbewegung Adventmarkt Frauenbewegung

Dezember 2009

Sa.	05.12.	17.00 h	Gemeindegebiet	Nikolausaktion Pfarramt
		18.00 h	Gemeindegebiet	Krampuslauf Teufelchen
Di.	08.12.	14.00 h	Cafe Archer	Altenehrung Frauenbewegung
Sa.	12.12.	14.00 h	Gh. Schneider	Weihnachtsfeier Seniorenbund
So.	13.12.	14.00 h	Cafe Archer	Weihnachtsfeier Pensionisten
		19.00 h	Pfarrkirche	Adventsingen

Änderungen vorbehalten!

Geburten

03.03.2009	Klantschnig Sarah Froschendorf 13
21.07.2009	Thamerl Leonie Thamerl Laura Skarbin 9
03.08.2009	Pretnar Daniel Sandgasse 2
11.08.2009	Illgoutz Andreas Klein Venedig 19
13.09.2009	Gódor Maximilian Replach 1
23.09.2009	Sucher Pascal C.-Holzmeister-Str. 35/5

Eheschließung

01.08.2009	Allesch Werner und Maierhofer Helga, Heimgasse 3
	Schneider Stefan und Wauch Heidemarie, Klopeiner Straße 13
	Kramer Martin und Cseke Nicole, Mariengasse 1
14.08.2009	Rotter Kurt und Plessler Charlotte, Rosenweg 3
29.08.2009	Breitenegger Daniel und Pribassnig Simone, Froschendorf 23
05.09.2009	DI (FH) Gratl Clemens- Alexander und Koller Birgit, Althofen 8

Todesfälle

08.07.2009	Brinowar Emil, Münzendorf 2
12.08.2009	Kues Elisabeth, Lind 13
07.09.2009	Deutschmann Valentin, Truttendorf 17
10.09.2009	Kerschbaumer Johann, Gumisch 6
26.09.2009	Jernej Magdalena, Hauptstraße 95
27.09.2009	Lauer Wilhelm, Birkenweg 10

Geburtstage

70 Jahre

Rautz Sieglinde	Gumisch 17
Mossegger Karoline	Sabuatach 16
Bittmann Margaretha	C.-Holzmeister-Straße 29/5
Presterl Juliane	Hügelstraße 1
Rotter Irene	Aich 8
Riepan Rupert	Sabuatach 6
König Ottilie	Waldweg 15
Scheidl Adolfine	Dolina 31

75 Jahre

Wranze Hermann	Gumisch 12
Perauer Helene	Adlergasse 7
Preiß Gertrude	Hauptstraße 65
Moser Ingeborg	Sand 7
Sutterlüty Maria	Haidach 4
Pototschnig Johann	Feldweg 5

80 Jahre

Deutschmann Martha	Thon 6
Kulterer Johann	Replach 1

81 Jahre

Sutterlüty Jakob	Haidach 4
------------------	-----------

82 Jahre

Luschnig Katharina	Froschendorf 4
Univ. Prof. Hoke Giselbert	Saager 1

83 Jahre

Dr. Filley Johann	Hauptstraße 73
Ruttnig Maria	Münzendorf 2
Reautschnig Margarethe Maria	Replach 5

84 Jahre

Hoke Margarethe	Saager 1
Bruder Anna	C.-Holzmeister Straße 33/7

85 Jahre

Tauschitz Josefina	Replach 8
Pachner Anna Maria	Hauptstraße 32

86 Jahre

Klein Johann	Wölfnitz 3a
--------------	-------------

87 Jahre

Rubenthaler Maria	Saager 29
Wutte Rosalia	Sandgasse 6

88 Jahre

Dkfm. Hudelist Josef	Unterwuchel 8
Priese Josef	Klein Venedig 16
Lipitz Maria	Sonnengasse 3

92 Jahre

Kutej Albert	Gumisch 3
--------------	-----------

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Haben Sie heute, morgen oder auch erst übermorgen mit älter werdenden, alten oder pflegebedürftigen Angehörigen zu tun?

Wir bieten:

Informationen zum Thema pflegende Angehörige

Die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen

Informationen über Hauskrankenpflege

Diesen pflegenden Angehörigen wollen wir eine Möglichkeit bieten, aus ihrer Pflegesituation ausbrechen und zumindest ein wenig Lebensqualität zurück zu gewinnen. Sie sollen hier einen Ort vorfinden, an dem sie ohne schlechtem Gewissen einmal durchatmen können, sich mit ebenso Betroffenen austauschen oder ganz einfach einmal wieder nur sie selbst sein dürfen.

Stammtischleitung: DGKS Gerda Zermann

Termine: jeden dritten Dienstag im Monat

20. Oktober 2009

17. November 2009

15. Dezember 2009

jeweils um 19.00 Uhr in den Seelsorgeräumen Grafenstein

Weitere Auskünfte bei:

DGKS Gerda Zermann

(Tel.-Nr.: 04225/2567)

Christine Schneider - Pfarrgemeinderat

(Tel.-Nr.: 04225/2371) oder

Matthias Thurner – Marktgemeinde Grafenstein

(Tel.-Nr.: 04225/2220-13)



INFORMATIONSBLATT

„Urlaub für pflegende Angehörige (Pflegeurlaub)“

Angebot

- 7 Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Kurzentrum Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen
- Rahmenprogramm

Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mindestens die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden

- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3
- Hauptwohnsitz in Kärnten seit mind. 6 Monaten
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Unionsbürgerschaft
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von 50,--

Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel der/des Antragstellers/in und der/des Pflegebedürftigen (nicht älter als 6 Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, Pflegeförderung seitens des Landes oder des Bundes)

Durchführungszeitraum

Turnusse im Herbst 2009
(29. November – 06. Dezember, 06. – 13. Dezember, 13. – 20. Dezember 2009)

Einsendeschluss: 12. Oktober 2009

Anträge erhältlich ab September 2009 bei den Gemeindeämtern/Magistraten sowie beim Amt der Kärntner Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at/pflegeurlaub.

**Projektbeauftragte**

Dr.in Michaela Miklautz,
UAL Dr.in Andrea Meisslitzer
Heim- und Anstaltspflege, Abt. 13 – Soziales, Jugend, Familie und Frau
Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 050 536 DW 41351, Fax: 050 536 DW 31300
E-Mail: abt13.pflegeurlaub@ktn.gv.at

Leistungen für pflegende Angehörige**Kurzzeitpflege**

Betreuung Pflegebedürftiger ab der Pflegestufe 3 für maximal 28 Tage pro Jahr in einer Pflegeeinrichtung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Abwicklung (Buchung etc.) erfolgt über die Abt. 13 des Amtes der Kärntner Landesregierung. Die Grundheimkosten werden vom Sozialreferat getragen. Das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe ist direkt im Pflegeheim zu entrichten.

Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/kurzzeitpflege

Kontakt:

Herr Johann Huber 05 0536/41315
Frau Bari Sadian 05 0536/31358
Frau Andrea Kohlweis 05 0536/41353

Urlaub für pflegende Angehörige (Pflegeurlaub)

Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Hause pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Ein Selbstkostenbeitrag für den einwöchigen Aufenthalt in einem Kurzentrum von € 50,- ist zu entrichten.

Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/pflegeurlaub

Kontakt:

Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

Pflegeförderung für Landespflegegeld-bezieherInnen

Zuschuss zu den Kosten zur Organisation einer professionellen und privaten Ersatzpflege, im Falle der Verhinderung der „Hauptpflegeperson“ bei Betreuung einer pflegebedürftigen Person zumindest mit der Pflegestufe 3, bei Vorliegen einer demenziellen Erkrankung ab der Pflegestufe 1 und bei pflegebedürftigen Minderjährigen ebenfalls ab der Pflegestufe 1.

Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare unter:

www.ktn.gv.at/pflegefoerderung

Kontakt:

Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

Pflege für zu Hause – von Profis lernen

Ist ein Informations- und Diskussionsforum für pflegende Angehörige. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger der Hauskrankenpflege und aus den Pflegeheimen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen geben vor Ort in den Gemeinden professionellen Rat und Hilfe bei der Beschaffung von Hilfsmitteln und hinsichtlich finanziellen Unterstützungen.

Infos zu den Terminen in den Gemeinden oder bei Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

Damenturnen „fit mach mit“ mit Frau Sylvia Mittag

Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, rückengerecht mit Elementen aus Pilates, sowie dem Beckenbodentraining. Geturnt wird mit und ohne kleine Zusatzgeräte. Angefangen wird mit einem lockeren Aufwärmen, abgeschlossen wird die Stunde mit Dehnungs- bzw. Entspannungsübungen.

„fit mach mit“

Kursdauer: 10 Stunden
Beginn: 21. September 2009
Uhrzeit: 18:00 Uhr – 18:50 Uhr
Ort: Turnsaal der C. Holzmeister-Schule
Mitzubringen: Turnmatte
Kursbeitrag: 45,-- (10 Einheiten)

Pilateskurs:

Kursdauer: 10 Stunden
Beginn: 21. September 2009
Uhrzeit: 19:00 Uhr – 19:50 Uhr
Ort: Filmsaal der C. Holzmeister-Schule
Mitzubringen: Turnmatte
Kursbeitrag: 45,-- (10 Einheiten)
Einzelstunde 5,-- pro Stunde

Schildkröte vermisst

Familie Marolt aus Pirk, Maurerweg 2 vermisst ihre Wasserschildkröte. Sie hat einen Panzerdurchmesser von 20 cm und hat einen eher schwarzen Panzer mit leichter brauner Färbung, Hals und Beine sind schwarz mit grell-gelber Färbung.

Hinweise bitte an Familie Marolt Tel.Nr. 0676/6258490

Eröffnung Modellflugplatz Thon

Am Samstag, dem 20 Juli eröffnete der KFC Thon seinen, in langer und harter Arbeit fertiggestellten, neuen Modellflugplatz. Leider machte das Wetter dem Showfliegen mit sintflutartigen Regenfällen einen Strich durch die Rechnung. Dies tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch und so wurde die Flugshow kurzer-

hand auf den nächsten Tag verlegt.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete dann am Sonntag Vizebürgermeister Franz Tscherner offiziell die Startbahn und überreichte die Urkunde mit dem Recht auf Führung des Gemeindegewappens der Gemeinde Grafenstein an Obfrau Charlotte





Winkler. Danach folgte ein fulminantes Showflugprogramm das von Hubschraubern, 3D Action, Oldtimer und Jets so ziemlich alles enthielt.

Trotz eines engen Terminplanes ehrte auch Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann später am Nachmittag die Veranstaltung mit seinem Besuch und einer Ansprache. Für das leibliche Wohl

der Besucher und Piloten wurde exzellent gesorgt und so blieben viele Besucher auch nach dem Ende des Flugprogramms am Flugplatz sitzen und der Tag klang mit einem gemütlichen Beisamensitzen aus.

Mehr über den KFC Thon und viele Bilder der Veranstaltung sind auf der Webseite <http://www.modellflug-thon.at> zu finden.



Recyclinghofkirchtag

Am Samstag, dem 12. September 2009 wurde der beliebte Recyclinghofkirchtag bereits zum 11. Mal veranstaltet. Für die Mitarbeiter der Marktgemeinde begann der Tag bereits um 08.00 Uhr, um die Schnitzel zu klopfen, zu würzen und zu panieren. Es dauerte nicht lange und der Geruch von heißem Öl zog um die Gebäude. Anfangs waren die meisten Besucher Anlieferer, die nach dem Abladen eine verdiente Pause einlegten. Den Gästen schmeckten sowohl die Wienerschnitzeln als auch der selbstgemachte Kartoffelsalat ausgezeichnet. Nachdem sich die Bewölkung aufgelöst hatte und sommerliche Temperaturen durchsetzten, trafen immer mehr Gäste ein. Mit Musik und guter Laune wurden fröhliche Stunden



verbracht. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, den Firmen A.S.A., Pototschnig, Kuttin, Wallner, Raiffeisen-Lagerhaus, bei Hrn. LR Dr. Josef Martinz, bei Familie Wranze und Pribassnig Skarbin, Hrn. Martin Kobau, Hrn. Vizebürgermeister Egger, Hrn. GR Köstinger, dem Obmann

des Umweltausschusses Hrn. Manfred Piskernig und bei allen Gönnern für die Sach- und Geldspenden. Weiters bedanken wir uns für die Spenden der Besucher. Ohne diese Beiträge wäre die Veranstaltung nicht möglich.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im Jahr 2010.

Blumenolympiade

Das Blumenjahr 2009 begann heuer wiederum mit einem anregenden Vortrag von Karl Ploberger in Villach. Einige Grafensteiner Blumenfreunde nahmen diesen Termin wahr, um sich über Blumenneuheiten zu informieren und gute Ratschläge für den Garten einzuholen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug in den Natur- und Blumenerlebnis-Park Sonnegger See, wo die Teilnehmer ein Azaleen Duft und ein Festival der Farben im Rhododendrenwald erwartete.

Die Schlussveranstaltung mit Preisverleihung fand am Samstag, 19. September im Gasthof Temperle in Pirk statt. In sehr entspannter Atmosphäre, dankte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die großen Mühen, denn gerade im Frühjahr war es nicht leicht die Setzlinge und Jungpflanzen aufgrund der vielen Regenfälle zum Erblühen zu bringen. Er überreichte jedem Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Er bedankte sich auch bei der Jury, die aus 2 Gärtnern und Frau Theresia Lauer bestand. Die Vielzahl der Blumen und die Zusammenstellung waren wie jedes Jahr sehr beeindruckend.

Der Blumenschmuck in der Gemeinde, zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei Durchreisenden und Gästen. Nutzen auch Sie durch Ihre Teilnahme an der Blumenolympiade, die fachliche Beratung der Jury als unterstützenden Faktor und melden Sie sich schon heute zur Blumenolympiade 2010 beim Gemeindeamt, Fr. Michor an.

Wir freuen uns auf IHRE Teilnahme!

Platzierungen 2009

Kategorie 2 = Bauernhöfe – Buschenschank



Hof Raunjak Irmgard 1. Platz

Raunjak Irmgard	10. Oktober Straße 22
Tschischej Friederike	Gumisch 22
Kulterer Roswitha	Hudertzstraße 1
Deutschmann Hemma	Unterwuchel 4
Deutschmann Theresia	Unterwuchel 1
Egger Johann	Truttendorf 24

Vorjahressieger: Deutschmann Theresia

Kategorie 4 = Privathäuser



Gartenlaube Mauthner Christine 1. Platz
Vorjahressieger: Matschnig Annemarie

Mauthner Christine	Unterwuchel 5
Schauer Agathe u. Valentin	Wiesenweg 6
Marktl Elisabeth	Eichenweg 11
Matschnig Annemarie	Aich 6
Mikula Sieglinde	Föhrenweg 6
Hartlieb Maria	Dolina 27
Tischler Bernadette	M.Krassnigweg 10
Mailin Kristina	Adlergasse 9
Oberheinrich Franziska	Eichenweg 4
Mikula Elisabeth	Maurerweg 5
Stuck Hannelore	Wiesenweg 5
Rebernick Charlotte	Althofen 2
Truschner Maria	Wiesenweg 2
Scheidl Adolfine	Dolina 31
Komposch Gertrude	Aich 7
Mag. Pajer-Kriegl Sabine	Maurerweg 6
Bürger Erna	St. Peter 29
Hildegard Mette	Wiesenweg 5
Pajer Barbara	Sattnitzgasse 10

Kategorie 6 = Fenster- u. Blumenschmuck



Haus Weidl - Werkl Iris 1. Platz

Werkl Iris	Hauptstraße 114
Jahn Theresia	C. Holzmeister Str. 29/11
Achatz Danica	C. Holzmeister Str. 29

Vorjahressieger: Achatz Danica

Kategorie 7 = Sonderobjekte u. Sonderpreise



Wegweiser in Aich -
Tischler Gertrud 1. Platz

Tischler Gertrud	Aich 1
Hudelist Agnes	Hauptstraße 91

Vorjahressieger: Hudelist Agnes

gesunde  Grafenstein
gemeinde



„Motto: Gemeinsam tanzen lässt Freundschaft wachsen“

Einladung
zum
treffpunkt: TANZ



Tanzen ab der Lebensmitte - die etwas **andere** Art zu tanzen

- Wann:** ab Mittwoch, 30. September 2009 - 14:30 Uhr
Wo: Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein
Tanzleiterin: Brigitte Messner
Info - Tel: 0463 / 555 60-29



Beim **treffpunkt: TANZ** kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht notwendig.

**„Tanzen bewegt Körper und Geist,
erfrischt die Seele und macht Spaß“**

Die Tanzleiterin und die Marktgemeinde
Grafenstein freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Wohnungsmarkt

In den Wohnblöcken der Landeswohnbau Kärnten, stehen derzeit folgende Wohnungen zur Vermietung frei:

C. Holzmeister Straße 29

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Messner Claudia	2. DG	24	88,79 m ²	€ 4.646,51	€ 466,63	sofort	0664/5962432
Sutterlüty Ursula		18	97,00 m ²	ca € 5.900,00	€ 502,00	01.03.2010	04225/2203

Florianigasse 13

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Trampusch G.	1. OG	5	50,21	€ 4.996,15	€ 273,13	01.03.2010	0660/5224760

Florianigasse Neubau Mittelhaus

Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
2. OG	7	73,09 m ²	€ 4.020,88	€ 477,88	01.03.2010	04225/2220-24

Florianigasse Neubau Eckhaus West

Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
EG	3	97,70 m ²	€ 5.163,49	€ 576,62	01.03.2010	04225/2220-24

Anfragen richten Sie an:

Marktgemeindeamt Grafenstein, Fr. Michor Tel.: 04225/2220-24.

oder Hr. Fabbro Norbert (Hausmeister): Tel.: 0664/5962432

J:P's Digitechnik Video & Audioschnitt

Fotos und Videos von Veranstaltungen:

- Taufen
- Firmungen
- Hochzeiten
- Geburtstagspartys
- Sonstige Veranstaltungen



Kontakt:

Johann und Annemarie

Poganitsch

Saager 43

9131 Grafenstein

Tel: 0676/9178211

E-mail: poge-01@aon.at

**HDTV-
Qualität!**

Ausstellung von Frau Dr. Anna Skrabal
in Venedig

ANNA SKRABAL
"centre in progress"
Skulpturen



In diesen Zeiten von grellem Show-Spektakel und kommerziellem Entertainment, in denen Skulpturen des menschlichen Körpers schnell eingeordnet und ebenso schnell abgetan werden, als hätten sie wenig zu tun damit, was es bedeutet, heute zu leben, sind die narrativen Bronzefiguren der österreichischen Künstlerin Anna Skrabal, aufgeladen und untermauert mit soziologischem, psychologischem und philosophischem Denken, eine Gabe des Himmels.

(Auszug aus der Kritik von Edward Rubin)

In einer ausschließlich ihrer aktuellen Produktion gewidmeten Ausstellung präsentiert sich die österreichische Künstlerin Anna Skrabal zum ersten Mal in der Lagunenstadt. Die Schau mit 36 Skulpturen und Installationen ist vom 4. bis zum 31. Oktober in den Ausstellungsräumen AI MIRACOLI in Venedig für das Publikum geöffnet und gibt den Besuchern die Möglichkeit, ihre eindringliche Sensibilität zu entdecken. Ihr künstlerisches Schaffen gibt den Tiefen unseres Unbewussten bronzernen Ausdruck in Skulpturengruppen, die unsere Emotionen, unsere Haltungen und unser "Sein" in der zeitgenössischen Welt sichtbar machen.

Geöffnet für die Öffentlichkeit: vom 4. bis zum 31. Oktober 2009

Finissage: 31. Oktober 2009

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, von 15 Uhr bis 19 Uhr – Montag geschlossen

Eintritt frei

Ausstellungsort: "AI MIRACOLI"

Adresse: Campiello dei Miracoli 6075 - Venezia, Italia

Anfahrtsweg: nächstgelegene Vaporetto-Haltestellen: "Rialto" und "Ca' d'Oro" - 5 Minuten Fußweg von Ponte di Rialto - 10 Minuten Fußweg von Piazza San Marco

Besuche außerhalb der Öffnungszeiten: Reservierung telefonisch unter +39 041 9637064 oder per mail unter artists@huma3.com

Informationen im Internet:

Zur Ausstellung: unter www.huma3.com Seite "Gallery"

zur Künstlerin: unter www.huma3.com Seite "Artists"

Kärntner Brennholz für sozial Schwache

Der Winter steht vor der Tür und jeder von uns freut sich auf ein warmes Wohnzimmer an kalten Wintertagen. Doch leider ist dies nicht jeder Kärntnerin



und jedem Kärntner gegönnt. Immer noch gibt es viel zu viele sozial bedürftige Mitmenschen, die sich ihr Holz für den Winter nur schwer oder fast gar nicht leisten können. Darum hat LHStv. Uwe Scheuch gemeinsam mit LR Christian Ragger die „Kärntner Brennholzaktion“ initiiert. „Diese Aktion soll sozial bedürftigen Kärntnerinnen und Kärntnern Hilfestellung für die Heizperiode geben“, so Uwe Scheuch.

Um einen Preis von € 50,- für 2,1 Schüttraummeter (= ca. 1,3 Raummeter) können Personen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen bis zu € 800,- (Alleinstehende) oder bis zu € 1.200,- (Ehepaare/Familien) trockenes, ofen-

fertiges, gespaltenes Fichtenholz erwerben. Die 33 Zentimeter langen Holzscheite werden von pro mente Mitarbeitern sogar frei Haus geliefert. „Wir ermöglichen somit einen großen Preisvorteil und dazu noch gratis Zustellung, da viele meist kein Auto bzw. einen Anhänger besitzen“, so Scheuch, der mit dieser Aktion einen weiteren Schritt gegen die Teuerung und für ein soziales Kärnten setzt.

Anträge gibt es bei allen SOMA-Märkten (Klagenfurt, Wolfsberg, Villach, St. Veit, Spittal) und im Bürgerbüro des Landeshauptmanns Gerhard Dörfler in Klagenfurt und Villach. Einpersonenhaushalte können einen Antrag stellen, Familien können bis zu zwei Anträge je Haushalt stellen.

Bei Antragstellung werden vom Kunden € 50,- bezahlt, im Gegenzug erhält der Antragsteller einen Gutschein. Die Anlieferung durch pro mente erfolgt dann binnen drei Wochen an die angegebene Adresse.

Der Preis ist ca. 25 % billiger als der übliche Marktpreis und es erfolgt zusätzlich eine kostenlose Anlieferung nach Hause. Das Holz ist ausschließlich Kärntner Brennholz (Windwurf).





LHStv. DI Uwe Scheuch
Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt
Tel.: ++43/050/536-22201
Fax: DW 22200
E-Mail: uwe.scheuch@ktn.gv.at
www.scheuch.ktn.gv.at

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Eingangsstempel:

Eingangszahl:

Antrag zur Brennholzaktion

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.Nr.: _____

Wochentags zu Hause von: _____ bis _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Bestehender SOMA Kunde
- Müttergeldbezieherin
- mtl. Bruttoeinkommen liegt < 800,-- € bzw. 1.200,-- € (Familien bzw. Alleinerzieher)
(Einkommensbestätigung in Kopie)

Ich stelle den Antrag für den Ankauf von ca. 2,1 Schüttraummeter (ca. 1,3 Raummeter) zum Preis von 50,- €, Kärntner Brennholz (Fichte, Laubholz gemischt), geschnitten, gespalten, Lieferung frei Haus.

Die Bezahlung erfolgt bei Antragstellung, und wird als Zahlungsnachweis ein Gutschein ausgestellt. Die Anlieferung erfolgt über pro mente kärnten innerhalb 2 Wochen ab Antragstellung zur oben angeführten Adresse in loser Form.

Der Gutschein ist bei Antragstellung abzugeben. Dieser Gutschein gilt nur für die bezugsberechtigte Person und ist nicht übertragbar. Diese Aktion ist eine Initiative von Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Scheuch und ist bis 31.12.2008 befristet.

Ort, Datum

Unterschrift